

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Tätigkeitsbericht 2000

Ingrid Wiedner

Der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten wurde 1848 gegründet und ist somit im Berichtsjahr 2000 152 Jahre alt. Der Verein ist Mitbegründer des Landesmuseums für Kärnten und seit dem Neubau des Museums 1884 in diesem Gebäude beheimatet. Im Jahre 1974 übertrug er seine Eigentumsrechte an das Land Kärnten, mit dem er in Folge einen Vertrag abschloss, der unter anderem eine großzügige Förderung der Vereins- und Verlagstätigkeit zum Inhalt hatte. Dies ist bis heute die Basis für die reiche Publikationstätigkeit und für die Arbeit auf volksbildnerischem und fachwissenschaftlichem Gebiet.

240 Institute aus dem In- und Ausland unterhalten eine Tauschpartnerschaft mit der Jahreszeitschrift „Carinthia II“. Die eingehenden wissenschaftlichen Fachzeitschriften werden an die Bibliothek des Landesmuseums für Kärnten weitergegeben, wo sie der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Zur Zeit hat der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten ca. 1800 Mitglieder, die wieder in neun Fachgruppen organisiert sind (Mineralogie/Geologie, Botanik, Pilzkunde, Entomologie, Ornithologie, Karst- und Höhlenkunde, Geografie, Zoologie und Freunde des Botanischen Gartens).

Diese Fachgruppen entwickeln das ganze Jahr hindurch zahlreiche Aktivitäten, wie z. B. die Durchführung und Organisation von Vorträgen sowie von Tagungen und Exkursionen.

Die Fachgruppe für Mineralogie und Geologie wird von Dr. Gerhard Niedermayr, Kustos am Naturhistorischen Museum Wien, und Gerhard Ban, Mineraliensammler aus Köttmannsdorf, geleitet. Die Frühjahrstagung der Fachgruppe fand heuer im Geozentrum in Knappenberg mit fünf Fachvorträgen und Sonderausstellung lokaler Mineralien-Funde statt. Dr. Josef Mörtl und Franz Holzbauer leiteten von Frühjahr bis Herbst sieben Exkursionen zu mineralogisch und geologisch interessanten Fundpunkten Kärntens, an denen zahlreiche interessierte Fachgruppenmitglieder teilnahmen. Die lokalen Ortsgruppen in Villach und Wolfsberg, die sich ebenso wie die Klagenfurter Fachgruppenmitglieder einmal monatlich bei einem Stammtisch treffen, boten ebenfalls Vorträge an. Den Abschluss der Jahresaktivitäten bildete die traditionell in Viktring stattfindende Herbsttagung mit vier Fachvorträgen, einer Sonderausstellung der neuen Mineralfunde aus Kärnten (gestaltet von Mitgliedern der Fachgruppe Mineralogie/Geologie) sowie einer stark besuchten Mineralienbörse.

Die Fachgruppe für Botanik, die von Univ.-Prof. Dr. Helmut Hartl geleitet wird, bot zu Ostern 2000 eine Mittelmeer-Exkursion nach Griechenland/Peloponnes an, die vom Botaniker Univ.-Prof. Dr. Dieter Fürnkranz aus Salzburg und dem Geografen Univ.-Prof. Dr. Spiros Verginis aus Wien geleitet wurde. Ein umfangreiches Exkursionsprotokoll zeugt von der Begeisterung der Teilnehmer.



Abb. 1: Teilnehmer an der Exkursion des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten nach Island (Stokksnes, Island, 22. Juli 2000)

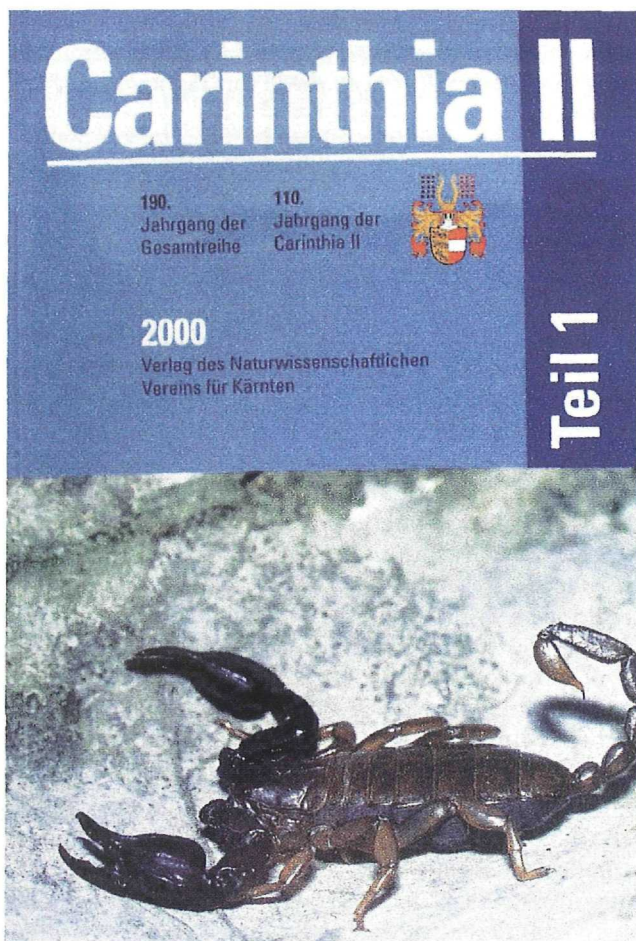


Abb. 2: Carinthia II 2000/1, redigiert von Helmut Zwander

Anfang Mai führten die Botanikerin Mag. Bettina Golob und der Zoologe DI Jürgen Petutschnig eine botanisch-zoologische Exkursion in die March-Donau-Auen/NÖ. Unser Vorstandsmitglied Dr. Wilfried Franz besuchte auf zwei Exkursionen botanisch bemerkenswerte Biotope in Kärnten: „Pflanzengesellschaften auf Sonderstandorten im Rosental“ und „Die tundrenartige Vegetation des Permafrostbodens in den Karawanken“.

Auf Einladung des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten und als Folge der Exkursion 1999 nach Siebenbürgen und ins Donaudelta/Rumänien besuchte eine Studentengruppe unter Leitung des Zoologen Univ.-Prof. Dr. Laszlo Rakosy Kärnten und seine Naturschutzgebiete. Die beiden Vorstandsmitglieder des Vereins, Dr. Helmut Zwander und Dr. Christian Wieser, Initiatoren des Studentenaustausches, begleiteten die Gruppe in die Karstgebiete Sloweniens und die Lagune von Grado. Acht Tage wurden den rumänischen Studenten die Besonderheiten Kärntens näher gebracht. Dabei wurde auch so manche rumänisch-österreichische Freundschaft geschlossen. Die Kontakte zur Universität Klausenburg in Siebenbürgen gehen aber noch weiter: Prof. Rakosy betreut ein Schmetterlings-Forschungsprojekt über Bläulinge in Kärnten.



Abb. 3: Carinthia II 2000/2, redigiert von Christian Wieser

Im Sommer fand die Exkursion „Naturwunder rund um ISLAND“ statt – eine große Exkursionsgruppe erkundete mit Dr. Helmut Zwander (Botanik), Dr. Odo Miklautz (Geografie/Geschichte), Dr. Josef Mörtl (Mineralogie/Geologie) und Dr. Peter Wiedner (Ornithologie) Wissenswertes über dieses naturkundlich unvergleichlich interessante Land.

Eine ethnobotanische Exkursion im Oktober auf den Markt in Laibach, geleitet von Dr. Helmut Zwander, fand ebenfalls eine große Gruppe von interessierten Teilnehmern. Den Jahresabschluss der Fachgruppe Botanik bildete die traditionelle Herbst-Fachtagung, die drei ungemein interessante Vorträge bot und an die 130 Teilnehmer anlockte.

Die Aktivitäten der Fachgruppe für Pilzkunde, geleitet von Mag. Herbert Pötz, beziehen sich in erster Linie auf Pilzberatung – sehr viele Menschen bringen Pilze, die sie finden und nicht kennen, zu den fachkundigen Mykologen. Weiters fanden im Frühjahr wie im Herbst Exkursionen statt, an denen wie immer großes Interesse herrschte. Eine Frühlingsexkursion fand im Bereich Klagenfurt/Ebenthal, eine Frühsommerexkursion im Raum Pissweg und eine Herbstexkursion im Rosental statt.

Bildungshungrige konnten an einem Mikroskopiekurs teilnehmen, ein monatliches Pilzfreundetreffen fand im Vereinslokal in Klagenfurt statt. Die Jahrestagung der Fachgruppe für Pilzkunde fand in Wölfnitz statt und bot den Vereinsmitgliedern nach zwei sehr interessanten Vorträgen eine Exkursion mit anschließender Pilzbestimmung an.

Die Fachgruppe für Entomologie, geleitet vom Käfer-Spezialisten Siegfried Steiner aus Klagenfurt, nahm im Frühjahr am 20. Freundschaftlichen Treffen der Entomologen aus Slowenien, Friaul, Kärnten und Steiermark in Val Cellina bei Pordenone/Friaul teil. Im Herbst wurde eine Jahrestagung durchgeführt. Prof. Dr. Laszlo Rakosy berichtete über den Stand des Forschungsprojektes der Bläulinge in Kärnten und Dr. Bozo Drovenik aus Laibach hielt einen Dia-Vortrag über die biologische Bewertung der Grenzmur.

Die Fachgruppe für Ornithologie, geleitet von Peter Rass, hält jeden ersten Montag im Monat im Vereinslokal in Klagenfurt, Funderstraße 21, ein Treffen der interessierten Ornithologen ab. Es werden jedes Mal verschiedene Themenschwerpunkte gesetzt. Die Teilnehmer konnten unter anderem über die Rufe und Gesänge der Vögel, die

Bestimmung von Falken oder Bussarden bzw. Eulen und Spechten etwas lernen oder Details über die Ergebnisse der Brutvogelkartierung erfahren. Im Frühjahr leiteten die Vogelkundler Siegfried Wagner und Jakob Zmölnig je eine vogelkundliche Wanderung in der Schütt (Dobratsch) bzw. am Millstätter See. Im Rahmen des World-Birdwatch-Day, der weltweit am 1. Oktober abgehalten wird, fanden zwei Exkursionen zum Dreiländereck Arnoldstein bzw. zum Völkermarkter Stausee statt, die von Kurt Buschenreiter, Dr. Josef Feldner und Dr. Peter Wiedner geführt wurden. Den Jahresabschluss des „Vogeljahres“ bildete die Herbsttagung der Ornithologie, die drei Vorträge anbot und ein Treffpunkt aller Ornithologen Kärntens war.

Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde, seit vielen Jahren in den bewährten Händen des Ehepaares Brigitte und Harald Langer, führte im April einen Höhlen-Ausflug zur „Kraushöhle“ bei Hieflau/Obersteiermark durch. Der Klagenfurter Höhlenkundler Hubert Stefan bot ein „Höhlenschnuppern“ für 10- bis 14jährige an. Der traditionelle Stammtisch der Fachgruppenmitglieder findet jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im Gasthof „Sorz“ in Klagenfurt statt. Die Fachgruppentagung fand

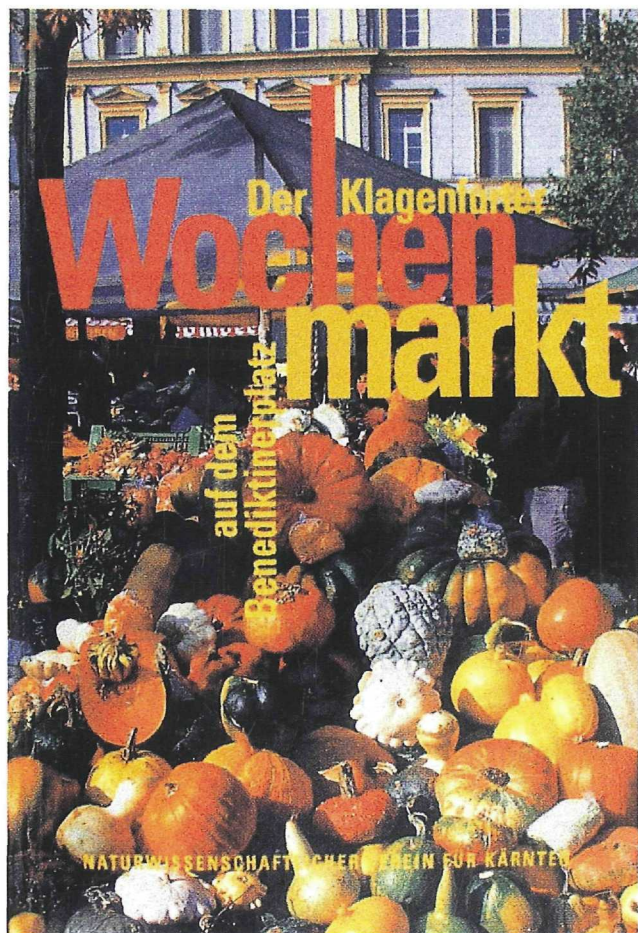


Abb. 4: „Der Klagenfurter Wochenmarkt auf dem Benediktinerplatz“ von Gerfried H. Leute, Heinz-Dieter Pohl und Helmut Zwander

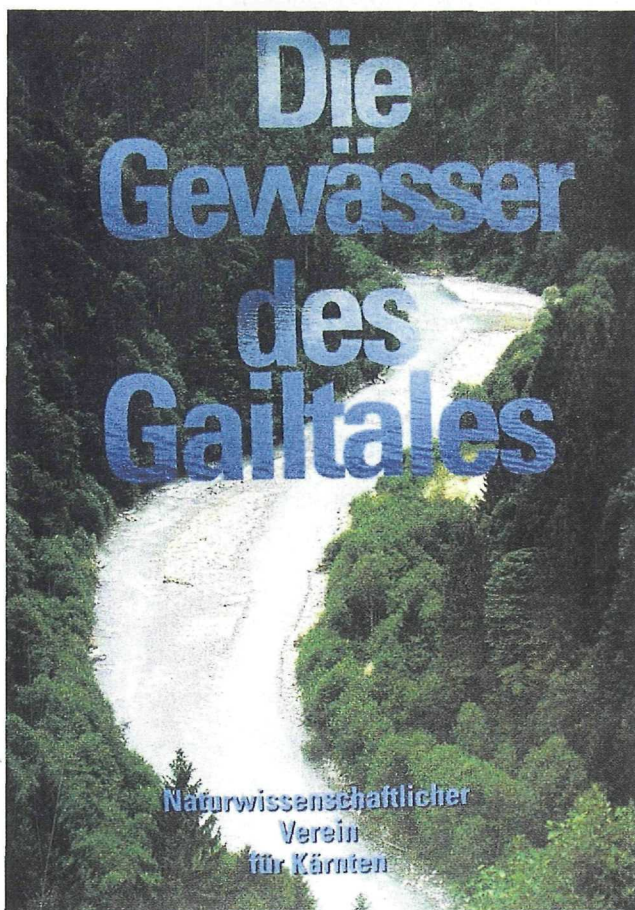


Abb. 5: „Die Gewässer des Gailtales“ von Wolfgang Honsig-Erlenburg und Werner Petutschnig, gewidmet unserem Vereinspräsidenten Univ.-Prof. Dr. Hans Sampl zum 60. Geburtstag

in Jerischach bei Eisenkappel statt und bot neben zwei Fachvorträgen Gelegenheit zu Diskussion und Unterhaltung der Mitglieder.

Die Fachgruppe für Geografie erhielt im Jahr 2000 mit dem Geografen Dr. Odo Miklantz einen neuen Obmann. Für das Jahr 2001 sind verschiedene Aktivitäten geplant, so unter anderem Vorträge und Exkursionen zu geografisch interessanten Zielen ins benachbarte Friaul.

Die Fachgruppe für Zoologie, geleitet vom Limnologen Dr. Wolfgang Honsig-Erlenburg, hält ihren Stammtisch jeden zweiten Dienstag im Monat in Klagenfurt im Gasthof Ponderosa in Waidmannsdorf ab. Im Frühjahr fuhr eine Kleingruppe unter Leitung von Mag. Bernhard Gutleb zur Besichtigung des Laibacher Zoos. Bei einer vier-tägigen Wolf-Exkursion nach Dalmatien im September konnten die Teilnehmer den ersten gefangenen Wolf bestaunen und bei Vermessung und Besenderung des Tieres zum Zwecke der wissenschaftlichen Beobachtung helfen. Im September organisierte die Fachgruppe unter DI Jürgen Petutschnig die 1. Internationale Flusskrebs-Tagung in Klagenfurt, an der alle namhaften Flusskrebs-Spezialisten Europas teilnahmen. An der Gestaltung der Ausstellung „Flusskrebse Österreichs“ im Landesmuseum für Kärnten waren Mitglieder der Fachgruppe für Zoologie maßgeblich beteiligt. Ebenfalls im September wurde eine „Naturkundliche Wanderung Mittleres Gailtal“ durchgeführt. Die Jahrestagung der Fachgruppe fand im Europahaus in Klagenfurt mit Vorträgen und anschließender lebhafter Diskussion der zahlreichen Teilnehmer statt.

Eine reiche Publikationstätigkeit kennzeichnet den Verlauf der letzten Jahre. So entstand im Jubiläumsjahr 1998 (150 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten) der Prachtband „Kärnten Natur“, an dem 35 Naturwissenschaftler aus allen naturkundlichen Fachbereichen mitarbeiteten und der von Dr. Paul Mildner und Dr. Helmut Zwander redigiert wurde. Bereits ein Jahr nach seinem Erscheinen war die erste Auflage vergriffen und es erschien eine zweite, erweiterte Neuauflage. Das Buch ist nun wieder über den Verein und über den Buchhandel zum Preis von ATS 480,- zu beziehen.

Seit 1988 erscheint die Jahreszeitschrift des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten in zwei Bänden. Die Vereinsmitglieder können zwischen dem Band 1, dem so genannten „populärwissenschaftlichen Teil“, und dem Band 2, dem so genannten „fachwissenschaftlichen Teil“ wählen. Viele Mitglieder abonnieren beide Bände und erhalten damit einen großen Überblick über die naturkundliche Forschung in Kärnten.

Im Jahr 2000 erschien die Carinthia II mit insgesamt 40 Beiträgen auf 662 Seiten. Die umfangreiche (und oft un-

bedankte) Arbeit der Schriftleitung lag in den Händen von Dr. Helmut Zwander und Dr. Christian Wieser.

Nach jahrelangen Vorarbeiten konnte im August 2000 die Sonderpublikation „Der Klagenfurter Wochenmarkt auf dem Benediktinerplatz“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Hauptautoren Dr. Gerfried H. Leute, Univ.-Prof. Dr. Heinz-Dieter Pohl und Dr. Helmut Zwander legten unter Mitarbeit von 14 weiteren Autoren das Ergebnis jahrelanger ethnobotanischer Forschung vor. Man kann in dem prächtig gestalteten Buch viele Details über die Geschichte des Marktes erfahren und erhält umfassende Informationen über die Pflanzen und ihre vielfältige Verwendung. Weiters werden die Produkte der Gärtner, das Angebot an Fischen, Meerestieren, Säugetieren und Vögeln vorgestellt. H. D. Pohl gestaltete einen ausführlichen Artikel über die Kärntner Mundarten sowie über die Pflanzen- und Produktbezeichnungen in beiden Landessprachen. Der Hardcover-Band mit 464 Seiten Umfang und 565 Farbbildungen ist zum Preis von ATS 390,- beim Verein bzw. über den Buchhandel erhältlich.

Im November 2000 erschien als Sonderheft Nr. 57 der Band „Die Gewässer des Gailtales“ von Dr. Wolfgang Honsig-Erlenburg und Dr. Werner Petutschnig und weiteren 28 Autoren. Das Buch wurde Vereinspräsident Univ.-Prof. Dr. Hans Sampl zum 60. Geburtstag gewidmet und feierlich überreicht. Von den Tamarisken auf den Schotterbänken der Gail im Lesachtal bis hin zu den afrikanischen Buntbarschen im Warmbach zeigt der Naturführer die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt in und an den Gewässern des Gailtales. Durch die Mitarbeit von 30 anerkannten Fachleuten wird anhand von zehn ausgewählten Lebensräumen ein breites Wissen über die natürliche Vielfalt der vom Süden beeinflussten Fauna und Flora des Gailtales geboten. Der Band umfasst 256 Seiten und 150 Farbbildungen und kann zum Preis von ATS 180,- beim Verein oder über den Buchhandel bezogen werden.

Als fünfte Publikation des Jahres 2000 erschien in einer Neubearbeitung und Ergänzung von Peter Rass der Band „Die Vögel Kärntens“ von Dr. Roman Fantur in zweiter Auflage. Das Buch ist die erste zusammenfassende Bearbeitung der Vogelwelt Kärntens seit KELLERS „Ornis Carinthiae“ im Jahre 1890. Anhand der vielen ausgezeichneten Fotos, die durchwegs von Kärntner Ornithologen stammen, bietet das Buch einen Überblick über Merkmale, Habitat, Verhalten und Status der in Kärnten vorkommenden Brutvögel, Durchzügler und Gastvögel.

„Die Vögel Kärntens“ ist eine 296 Seiten umfassende, durchwegs mit Farbbildern ausgestattete Broschüre und kann beim Verein bzw. über den Buchhandel zum Preis von ATS 180,- bezogen werden.

Roman Fantur · Die Vögel Kärntens

Die Vögel Kärntens

Verlag des
Naturwissenschaftlichen
Vereins für Kärnten

R. Fantur



Abb. 6: „Die Vögel Kärntens“ von Roman Fantur - Zweite verbesserte und ergänzte Auflage

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Rudolfinum- Jahrbuch des Landesmuseums für Kärnten](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2000](#)

Autor(en)/Author(s): Wiedner Ingrid

Artikel/Article: [Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten. Tätigkeitsbericht 2000. 329-333](#)